

# Flensburger Nachrichten

## Flensburg

### Prozess wird verschoben

Die Termine für die mündliche Verhandlung gegen einen Immobilienkaufmann und einen Notar wegen unzulässiger Rabattierung von Notargebühren in sechsstelliger Höhe (wir berichteten) wurden aufgehoben. Grund sei eine schwerwiegende Erkrankung des Kammervorsitzenden, sagte der Sprecher des Landgerichts. Angestrebt sei, die Verhandlung im Frühjahr 2017 erneut anzusetzen.

### Klezmer mit Frischzellen

In der Reihe Fantastische Musik ist heute ein Sextett aus Dänemark im Orpheus-Theater (Marienstraße) zu Gast. Die Alte Welt bittet zum Tanz mit der Moderne: Mames Babegenush (übersetzt soviel wie: „Mutters Auberginensalat“) verpassen der jiddischen Klezmer-Musik eine Frischzellenkur, ohne die Tradition zu vergessen. Das Konzert beginnt um 20.30, die Abendkasse öffnet ab 19.30 Uhr.

### Europa-Retrospektive

Anlässlich des 450-jährigen Jubiläums der Schule zeigt das Alte Gymnasium eine Ausstellung unter dem Titel „20 Jahre Europäischer Wettbewerb – eine Retrospektive“. Inhalt ist die erfolgreiche Teilnahme von Schülern an vielen Europa-Wettbewerben seit 1994. Die Ausstellung, initiiert von Lehrerin Susanne Buhl, wird bis zu den Weihnachtsferien zu sehen sein.

## Harrislee

### Bilderbuchkino

Heute um 16.30 Uhr beginnt das Bilderbuchkino in der Gemeindebücherei Harrislee in der Süderstraße 82. Gelesen wird eine spannende Conni-Abenteuergeschichte. Geeignet ist die Veranstaltung für Kinder ab vier Jahren.

## FLENSBURGER TAGEBLATT

Ihr Kontakt zu Redaktion und Verlag

### REDAKTIONSLEITUNG

Carlo Jolly Tel. 0461/808-1100

### STADTREDAKTION

Gunnar Dommasch Tel. 0461/808-1102  
 Holger Ohlsen 808-1103  
 Joachim Pohl (Glücksburg) 808-1104  
 Antje Walther 808-1107  
 Gerhard Nowc 808-1110  
 Fax 0461/808-1109  
 E-Mail redaktion.flensburg@shz.de

### KREISREDAKTION

Alf Clasen (Ltg.) Tel. 04621/808-1200  
 Martin Engelbert 808-1250  
 Birthe Herbst-Gehrking 808-1251  
 Tina Jäger 808-1252  
 Gero Trittmack 808-1253  
 Hannes Harding 808-1254  
 Tina Ludwig 808-1255  
 Fax 04621/808-1222  
 E-Mail kreisredaktion.schleswig@shz.de

### SPORTREDAKTION

Hans-W. Klünner Tel. 0461/808-5420  
 Jan Wrege 808-5421  
 Ulrich Schröder 808-5428  
 Fax 0461/808-5429  
 E-Mail redaktion.sport@shz.de

### ANSCHRIFT

Förderstraße 20, 24944 Flensburg  
 Öffnungszeiten: Montag - Freitag 8 - 18 Uhr  
 Zentrale: Tel. 0461/808-0  
 Kundencenter: Tel. 0461/808-2136

### KUNDEN- UND TICKETCENTER

Nikolaistraße 7, 24937 Flensburg  
 Öffnungszeiten: Montag - Freitag 9 - 18 Uhr,  
 Sonnabend 9 - 14 Uhr  
 Tel. 0461/808-2161, -2163, -2167

### VERLAGSHAUSLEITUNG

Sven Manske Tel. 0461/808-2182

### LESERSERVICE

Tel. 0800/2050-7100 (gebührenfrei)  
 E-Mail: leserservice@shz.de

### ANZEIGENSERVICE

Tel. 0800/2050-7200 (gebührenfrei)  
 E-Mail: anzeigen@shz.de

### BEZUGSPREIS

Monatlich € 35,60 durch Zusteller, durch die Post € 37,60. Preise inkl. 7 % MwSt.



Seinen Segelflieger pflegt Dieter Immler sorgfältig – jetzt trennt er sich von seinem Prachtstück.

LEMPFERT

# Sein Leben war das Segelfliegen

Nach über 50 Jahren im Cockpit von Flugzeugen macht Dieter Immler (79) seinen letzten Flug

**FLENSBURG** Ein letztes Mal lautlos über Wiesen, Wälder, Dörfer und Küsten gleiten. Dieter Immler (79) hob gestern am Flugplatz Flensburg-Schäferhaus mit seinem Segelflugzeug zu seiner letzten Runde ab. Nach diesem Flug will er sein Hobby aufgeben und seinen Flieger verkaufen.

„Das Segelfliegen ist wie eine Droge. Wer einmal damit anfängt, will eigentlich nie wieder aufhören.“ Dennoch setzt Immler seiner Fliegerkarriere jetzt freiwillig ein Ende. Im Januar wird er 80 Jahre alt. Er hat sich geschworen, dann keinen Fuß mehr in einen Segelflieger zu setzen, und die Saison in Norddeutschland endet jetzt allmählich. „Das ist ein emotionaler Tag für mich. Ich glaube, heute Abend im Stillen werde ich noch weinen.“

Ursprünglich hatte er sich vorgenommen, mit 70 das Fliegen sein zu lassen, doch dann fühlte er sich noch zu gut – und nichts sprach dafür aufzuhören. Auch nach weiteren fünf Jahren im Cockpit fand er kein Ende. Doch jetzt ist es so weit. „Mein Flieger-

arzt konnte die Entscheidung nicht nachvollziehen. Abgesehen von Rückenproblemen fühle ich mich nicht so alt wie ich bin.“

Der Sitz des Segelflugzeugs sei für ihn dennoch wie eine Gesundheitsliege, sagt Dieter Immler.

„Das Segelfliegen ist wie eine Droge. Wer einmal damit anfängt, will eigentlich nie wieder aufhören“

Dieter Immler  
Hobby-Pilot

ler. „Der kaputte Rücken stört beim Fliegen nicht.“ Dabei ist es sehr eng in dem kleinen Flieger, und der Pilot liegt im Cockpit wie der Fahrer eines Rennwagens der Formel 1.

„Es wird Zeit, einen Schlussstrich zu ziehen. Mit meinen rund 11 000 Flugstunden habe ich mittlerweile halb so lange im Cockpit gesessen wie ein Berufspilot in seiner gesamten Dienstzeit.“ Davon flog er 1000 Stunden ein Motorflugzeug, den Rest der Zeit steuerte er einen der acht Segelflugzeuge, die er in sei-

ner Laufbahn besessen hat. „Seitdem ich Rentner bin, habe ich einen Eigenstarter, davor waren es immer reine Segler.“ Die Eigenstarter verfügen über einen Motor, mit dem er sich selbst in die Luft befördern kann. Die normalen Segelflieger werden von einer Seilwinde in die Luft gezogen. „Ich habe mir den Eigenstarter gekauft, um auch alleine fliegen zu können. Denn für den Windenstart benötigt man mehrere Helfer.“

Schon als Kind hat er von Flugzeugen geschwärmt und Modelle gebaut. „Um Pilot werden zu können, wollte ich zur Bundeswehr gehen. Aber mein Vater hat es mir verboten. Er wollte, dass ich seine Firma später übernehme.“ Doch vom Fliegen war Dieter Immler nicht abzubringen. Sein Vater riet ihm, erstmal seine Lehre als Autosattler abzuschließen, als Geselle zu arbeiten und den Meister zu machen. Das tat er, um dann mit 24 endlich den Segelflugschein in Angriff zu nehmen.

„Am liebsten bin ich über die Alpen. Die habe ich mit dem Segler überquert und bin ganze

Gletscherketten abgeflogen. Der Blick ist einzigartig.“ In dem Gebirge herrscht ein besonders zuverlässiger Aufwind, der den Flieger auf 3000 Metern dahingleiten lässt. „Früher habe ich dort auch Wellensegelflüge gemacht, die waren nicht ganz ungefährlich.“ Dabei nutzt der Pilot nicht den Aufwind, sondern den wellenartigen Windstrom, der über dem Alpenkamm entsteht. „Auf 4000 Metern Flughöhe ist es turbulent und dann plötzlich herrscht Stille. Der Windstrom zieht das Segelflugzeug auf über 8000 Meter nach oben. Dort ist es sehr kalt, und du musst Sauerstoff an Bord haben.“

Auch in Spanien war er mit seinem Segelflugzeug. Dort wollte er nicht besonders hoch fliegen, sondern eine möglichst lange Strecke zurücklegen. „Die Thermik dort ist sehr gut. Jeder Segelflieger hat das Ziel, einmal die 1000 Kilometer zu knacken.“ Dieter Immler hatte 870 Kilometer zurückgelegt, als ein Gewitter aufzog und ihn zum Landen zwang.

Drei Stunden lang war sein letzter Flug, auf rund 1500 Me-

ANZEIGE

Ilas Isufi arbeitet mit vollem Einsatz in unserem Team für den Bereich Rendite- und Gewerbeimmobilien. Erfolg zahlt sich aus!

IMMOBILIEN  
**Densch & Schmidt**  
 Leben, wo der Wind weht.  
 Flensburg · Hamburg · Sylt · Föhr · Amrum

tern. „Von dem Geld, das ich für mein Segelflugzeug bekomme, möchte ich mir einen neuen Wohnwagen kaufen.“ Damit plant er mit seiner Frau, einmal um die Iberische Halbinsel zu reisen. „Davon muss ich sie nur noch überzeugen. Sie bekommt Heimweh nach Flensburg. Aber wir werden schon einen Kompromiss finden.“

Christin Lempfert

### DRK wählt neue Vorsitzende und ehrt Mitglieder

**FLENSBURG** Christina von Wedelstaedt ist in der Jahreshauptversammlung des DRK-Kreisverbandes zur neuen Kreisvorsitzenden gewählt worden. Marco Matzen, seit zwölf Jahren als Kreisvereinsleiter Mitglied im Vorstand, wurde zum Stellvertreter gewählt.

Das Deutsche Rote Kreuz zeichnete 25 größtenteils junge Helfer der Bereitschaft aus, die im vergangenen Jahr engagiert in der Flüchtlingshilfe waren – etwa am Flensburger Bahnhof und in der Sporthalle der Gemeinschaftsschule West. Überreicht wurde eine Auszeichnungsnadel durch den Vorstand des DRK-Landesverbandes Schleswig-Holstein, den ehemaligen Landtagspräsidenten Torsten Geerds. Er sprach jedem einzelnen DRK-Helfer seinen Dank aus.

Für 40 Jahre aktive Mitarbeit im DRK Flensburg wurden Sören Kühl und Michael Schwind Treuedienstabzeichen in Gold des Landesverbandes überreicht. Stehend applaudierten alle Mitglieder in der Versammlung Adolf Ebel, der eine Auszeichnungsspanne für 50 Jahre bekam.

### Brachiales Sound-Gewitter



GUNNAR DOMMASCH

**FLENSBURG** Stimme wie Erscheinung sind engelsgleich: Mit hymnischem Gesang und Hall-Effekten bildet die charismatische Sängerin Drew den Auftakt zu einem Konzertabend im Kühlhaus, dessen Protagonist dagegen einen krachenden Auftritt serviert. Der

dänische Sänger Alex Varogas besticht durch einen begnadeten Gesang, die elektronische Instrumentierung bricht wie ein brachiales Sound-Gewitter über die knapp 100 Zuhörer herein, Bässe bohren sich durch Mark und Bein. Dazu zu ckende Laserstrahlen und

eine ausgeklügelte Lichtshow – Risiken und Nebenwirkungen nicht ausgeschlossen. Der 28-Jährige kann aber auch anders. Seinen aktuellen Hit „Shackled Up“ begleitet er nur an der Gitarre. Zugaben? Fehlangezeigt. Nach einer Stunde ist der Spuk vorbei. gudo

### Geprüfter Bilanzbuchhalter werden

**FLENSBURG** An der Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein beginnt am 7. Oktober ein Lehrgang zum Bilanzbuchhalter. Eine kurzfristige Anmeldung ist noch möglich.

Die Teilnehmer lernen das Aufbereiten und Auswerten von Jahresabschlüssen, finanzwirtschaftliches Management sowie Controlling. Zudem steht das Modul Kommunikation, Führung und Zusammenarbeit neu auf dem Themenplan. Die Weiterbildung bereitet auf eine Prüfung vor der Industrie- und Handelskammer (IHK) vor. Sie findet jeweils freitags von 18 bis 21.15 Uhr sowie sonabends von 8.15 bis 13.15 Uhr statt. Eine Förderung über das neue Aufstiegs-Bafög ist möglich. Janine Brix (Telefon 0461-5033913; E-Mail an janine.brix@wak-sh.de) gibt weitere Auskünfte. sh:z